

PAPER DETAILS

TITLE: DIE ROLLE DER PHRASEOLOGISMEN BEI DER ERLERNUNG EINER FREMDSPRACHE

AUTHORS: Umut GÜRBÜZ

PAGES: 311-318

ORIGINAL PDF URL: <https://dergipark.org.tr/tr/download/article-file/1723736>

DİE ROLLE DER PHRASEOLOGİSMEN BEİ DER ERLERNUNG EİNER FREMDSPRACHE*

Umut GÜRBÜZ**

ÖZET

Tüm doğal dillerde olduğu gibi deyimler Türkçe ve Almanca'da da önemli bir rol oynamaktadır. En az iki kelimenin birlikte kullanılması ile oluşan deyimler günlük iletişimi zenginleştirir. Bu nedenle, deyimlerin yabancı dil öğretimindeki yeri yadsınamaz. Dilde deyimleri kapsamayan sınırlı bir iletişim söz konusu olamaz. Bu gerçekten yola çıkarak, yabancı dil öğrenen kişilere deyimler konusunda temel bilgiler verilmesinin, öğrencilerin deyimleri anlama ve kullanma becerilerini artıracığı düşünülmektedir. Bu nedenle bu çalışmada, üniversite hazırlık sınıfı öğrencilerinden oluşturulan deney gurubuna bir grup deyim bağlam içinde öğretilmiş. Kontrol gurubuna ise böyle bir öğretim yapılmamıştır. Deney gurubu öğrencilerinin bu deyimleri anlama düzleminde öğrenip öğrenmedikleri son test yöntemiyle araştırılmıştır. Çalışmanın sonucu, deney gurubunda yer alan öğrencilerin belirlenen deyimleri anlama düzleminde öğrendikleri saptanmıştır.

Anahtar Kelimeler:Yabancı dil dersi, deyimler, sözlü iletişim

ABSTRACT

As in all natural languages idioms also play an important role in Turkish and German. Idioms, which are composed of at least two words, enrich daily communication. Therefore, the importance of idioms in a foreign language cannot be ignored. Effective communication cannot be achieved successfully without including idioms. For this reason, a group of idioms were taught within context to the university preparatory students comprising the experimental group. Whereas the control group did not have such a formal teaching. In the study, post-test method was used in order to understand whether experimental group learners learned these idioms at comprehension level. The results of the study revealed that students learned the identified idioms at the comprehension level.

Keywords: Foreign language classroom, idioms, oral communication

Einleitung

Wie in jeder natürlichen Sprache spielen Phraseologismen auch in den türkischen und deutschen Sprachen eine bedeutende Rolle. Die aus mindestens zwei syntaktisch verbundenen (Wort-) Komponenten bestehenden Phraseologismen, erleichtern und fördern die Kommunikation im alltäglichen Sprachgebrauch –wie andere formelhafte Ausdrücke (mehr dazu, Bünting)-rationeller zu gestalten. Demgemäß spielen Phraseologismen auch bei der Erlernung einer Fremdsprache eine wichtige Rolle. Denn, eine auch nur begrenzte Kommunikation in einer Fremdsprache ist ohne eine minimale Beherrschung der Phraseologismen nicht möglich. Dieser Tatsache zufolge ist

* Bu çalışma Anadolu Üniversitesi Eğitim Fakültesi Alman Dili Eğitimi Ana Bilim Dalının 3-7 Mayıs 2005 tarihleri arasında düzenlediği 9. Germanistik Sempozyumunda sözlü bildiri olarak sunulmuştur.

** Yrd. Doç. Dr., Anadolu Üniversitesi Eğitim Fakültesi

auch für die türkischen DaF-Studenten an den Pädagogischen Fakultäten ein theoretisches Grundwissen über Phraseologismen unumgänglich.

Das Thema "Phraseologie" ist sehr umfangreich. Die Breite der Thematik könnte nur in Form einer umfassenden, und zugleich diversifizierten Arbeit vollständig abgehandelt werden. Daher möchten wir in diesem Beitrag nur folgende Punkte hervorheben;

- die verwendeten Lehrmaterialien in den Lehrveranstaltungen Konversation, Textverständnis und Schriftlicher Ausdruck hinsichtlich der Phraseologismen zu analysieren und zu studieren
- die Feststellung, ob die Studenten durch gesteuertes Lernen im formalen Unterricht-DaF in der Lage sind deutsche Phraseologismen wahrzunehmen und korrekt zu verwenden.

Die obigen Punkte lassen sich als einleitende Fragen folgendermaßen präzisieren:

- Sind die im Unterricht verwendeten Lehrmaterialien im Sinne der Thema "Phraseologie" befriedigend ausgestattet?
- Ist die Einsetzung der Phraseologismen im formalen Unterricht-DaF erfolgs- versprechend? d.h. können die Studenten/innen sowohl lexikalische (direkte) als auch phraseologische (übertragene) Bedeutung der Phraseologismen durch formalen Unterricht von einander unterscheiden?

Theoretisches Grundwissen

Phraseologismen werden in der Literatur als Träger landeskundlicher, gesellschafts- spezifischer Erfahrungen aufgefasst. Harald Burger (2003, s.11) bezeichnet zusammenhang

zwei strukturelle Gegebenheiten der Phraseologismen. . Einerseits bestehen sie aus mehr als einem Wort, andererseits handelt es sich dabei um Kombinationen von Wörtern.

Dem muttersprachlichen Sprecher sind diese Kombinationen als einer Wortgruppe, ähnlich wie die einzelnen Wörter, ein wichtiger Teil bzw. Vorrat des phraseologischen Wörterbuchs. Weiterhin sind sie dem muttersprachlichen Sprechern in heutigen gesprochenen und geschriebener Sprachen -da sie im mentalen Lexikon gespeichert sind- durchaus vorstellbar und bekannt. Phraseologische Ausdrucksweisen werden oft im alltäglichen Gebrauch als selbstverständliche Aussage angenommen und benutzt. Daher wäre die Annahme, dass ein Muttersprachler phraseologische Phänomene in der Kommunikation an der richtigen Stelle richtig verwendet und sie auch in neuen Zusammenhängen, sogar in veränderter Form, wiedererkennt, wäre nicht verfehlt.

Nach den Ausführungen zu dem Begriff "Phraseologismen" sollten folgende Kriterien in diesem Zusammenhang unter die Lupe genommen werden;

- die Struktur
- die Verknüpfung als eine feste Wortverbindungen

- die getrennschreibung der jeweiligen Komponenten
- die semantische Eigenschaften

Wie schon erwähnt, besteht ein Phraseologismus mindestens aus zwei Wörtern, die im Sprachgebrauch, die Struktur einer Wortgruppe aufweist. In dieser Wortverbindung, die getrennt geschrieben werden müssen, muss wenigstens ein Lexem mit der selbstständigen lexikalischen Bedeutung auftreten. Sie verfügen einen konstanten Komponentenbestand; d.h. die jeweiligen Komponenten werden nicht beliebig miteinander kombiniert.

Bei einer freien Wortverbindung wie z.B. *“völlig im Dunkeln tappen“*, *“jemandem den Kopf waschen“* oder *“über alle Berge sein“* muss man die Diskrepanz zwischen dem wortwörtlichen Verständnis und ihrem tatsächlichen Sinn unterscheiden. Die obigen Ausdrücke können sowohl lexikalische (direkte) als auch phraseologische (übertragene) Bedeutung haben. Wenn man also z.B. den Ausdruck *“jemandem den Kopf waschen“* als Phraseologismus betrachtet, so ist seine phraseologische Bedeutungen *“jemanden zurechtweisen oder ein klares Gespräch führen; jemanden über seine Fehler aufklären“*. Diese semantische Eigenschaft der Phraseologismen nennt man *“Idiomazität“*.

Bussman (1983, s. 195) welche die Idiome als Spracheigentümlichkeit eines Menschen, einer Sprache oder als dialektale Sprachvariante bezeichnet, weist auf drei Grade von Idiomazität der Phraseologismen hin;

- a) die Gesamtbedeutung kann nicht aus der Bedeutung der Einzelelemente abgeleitet werden, vgl. *jemanden auf die Palme bringen*, >jemanden wütend machen<;
- b) der Austausch von Einzelelementen ergibt anders als bei nicht idiomatischen Syntagmen) keine systematische Bedeutungs veränderung, vgl. *jemanden auf die Birke bringen*;
- c) in wortwörtlicher Lesart ergibt sich eine homophone (= gleichlautende), nicht idiomatische Variante, für die die Bedingungen (a) und (b) nicht gelten.

Phraseologische Wortverbindungen breiten besonders dem Fremdsprachenlernenden (in unserem Fall DaF-Lehramt Studenten) -da sie oftmals auf grosse Schwierigkeiten in beliebigen deutschen Texten stossen-Probleme in Bezug auf Identifikation und auf korrektes Interpretation von Phrasiologismen. In diesbezüglichen Werken wird auf die Tatsache aufmerksam gemacht, dass der Phraseologie für den Fremdsprachenunterricht – da die geringste Kommunikation in einer Fremdsprache ohne eine minimale Beherrschung der

Phrasoelogie nicht aufgerecht erhalten werden kann - eine besondere Bedeutung zugemässen werden soll

Nach diesen Ausführungen dürfte die Bedeutung der Phraseologismen bei der Erlernen einer Fremdsprache unumstritten sein.

Bevor ich auf die Ergebnisse der empirischen Untersuchung, die wir in der Abteilung DaF-Lehrer Ausbildung der Pädagogischen Fakultät Eskişehir

durchgeführt haben, eingehe, möchte ich noch kurz einige diesbezügliche Punkte hervorheben.

Das Korpus

- Am Anfang des W-Semesters 2004/2005 wurden 50 Studenten –da sie den Stufentest der Abteilung DaF-Lehrer Ausbildung der Pädagogischen Fakultät Eskişehir nicht bestanden haben- in die Vorbereitungsklassen A= 19 Studenten, B= 19 Studenten und C= 12 Studenten inskripiert.
- Ende des Winter-Semesters 2004/2005 ergaben sich keine grossen Differenzen zwischen Durchschnittsnoten der Vorbereitungsklassen A, B und C.
- Eine Analyse der Lehrwerke, wie z.B. “Vater und Sohn”, “Themen neu” oder “Deutsche Sprache für Ausländer”, sowie weitere Lehrmaterilien, die auf die Eigeninitiative der Lehrbbauftragten beruhen und die in den Lehrveranstaltungen Konversation, Textverständnis und Schriftlicher Ausdruck eingesetzt wurden, haben uns gezeigt, dass für die deutschen Phraseologismen nur zu wenig Platz eingeräumt wurde.
- Auch unsere Beobachtungen sowie Durchführung eines Vortests in den 1. 2. und 3. Klassen der DaF-Lehramt-Abteilung haben ergeben, dass die Studenten beim Verständnis deutscher Phraseologismen oft Probleme haben.
- Daher haben wir an der DaF-Lehramt Abteilung am Anfang des Sommer-Semesters für die Vorbereitungsklassen A und C, um den Studenten theoretische Kenntnisse über Phraseologie des Deutschen vermitteln zu können und den praktischen Umgang mit Phraseologismen zu üben, ins Unterrichtsprogramm der Lehrveranstaltung “Konversation” eingeführt. Die Phraseologismen, die in der Lehrveranstaltung “Konversation” bearbeitet wurden, wurden aus Massen und Print-Medien (z.B: RTL, Zeitungen) angesammelt.
- Gegen Ende des Sommer-Semesters haben wir den Studenten, um festzustellen, inwieweit sie die erworbenen Phraseologismen beherrschen, zunächst einen Test durchgeführt. Die Studenten sollten im Test, die in der linken Spalte gegebenen 20 Phraseologismen, jeweils mit den Ausdrücken der rechten Spalte sinngemäss zuordnen.
- Als weiterer Schritt haben wir den Studenten jeweils einen Text gegeben, worin die Studenten die ihnen bekannten Phraseologismen entdecken und entschlüsseln sollten. Der Text, den wir selbst produziert hatten, enthielt insgesamt 11 Phraseologismen.
- Um einen Vergleich zwischen den Vorbereitungsklassen A und C, mit der Vorbereitungsklasse B, bei denen die deutschen Phraseologismen ins Program der

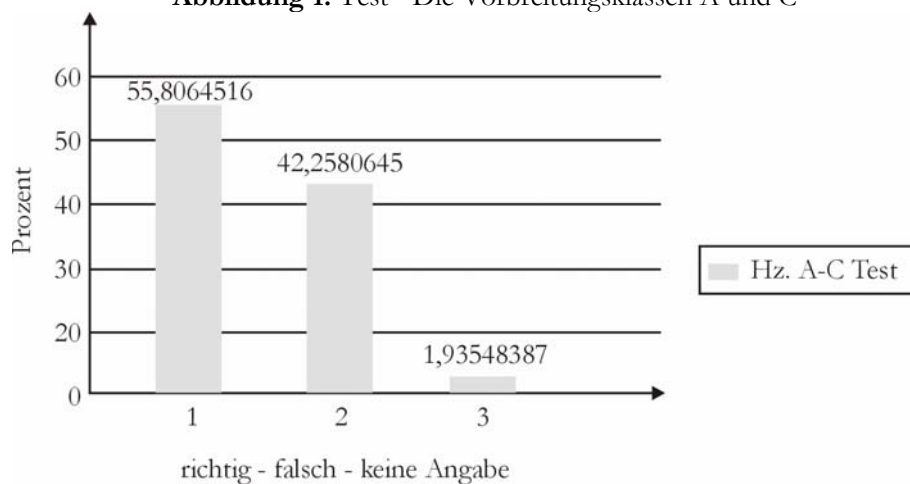
- Konversationsunterricht am Anfang der Sommer-Semester nicht eingeführt wurde, machen zu können, wurden die oben benannten Tests und Texte durchgeführt.
- Das Ziel unseres Vorgehens war zunächst der Erfolg zwischen den Studenten, die die Phraseologismen als Lehrmaterial im Unterricht gezielt behandelt haben, bzw. umgekehrt, festzustellen.

Ergebnisse der empirischen Untersuchung:

Im Rahmen dieses Beitrags möchte ich nun mit Diagrammen die prozentualen Durchschnittszahlen von den richtigen und falschen Angaben der Studenten (quantitativ) kurz mit Kommentar vorlegen:

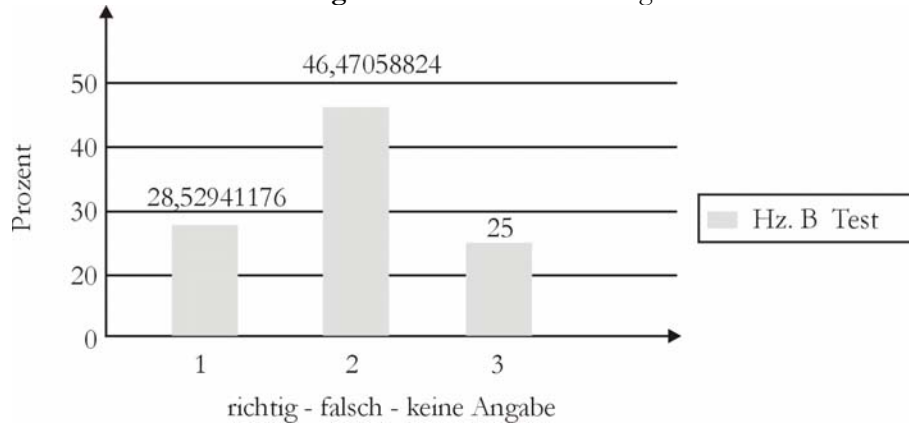
Die Differenz der prozentuellen Angaben zwischen den jeweiligen Klassen A + C und B, wie aus den Abbildungen ersichtlich ist, können folgendermassen erklärt werden;

Abbildung 1. Test - Die Vorbereitungsklassen A und C



Die Testbezogenen prozentuellen Angaben der Vorbereitungsklassen A und B sind; % 55,8 richtig, % 42,2 falsch und % 1,9 keine Angabe.

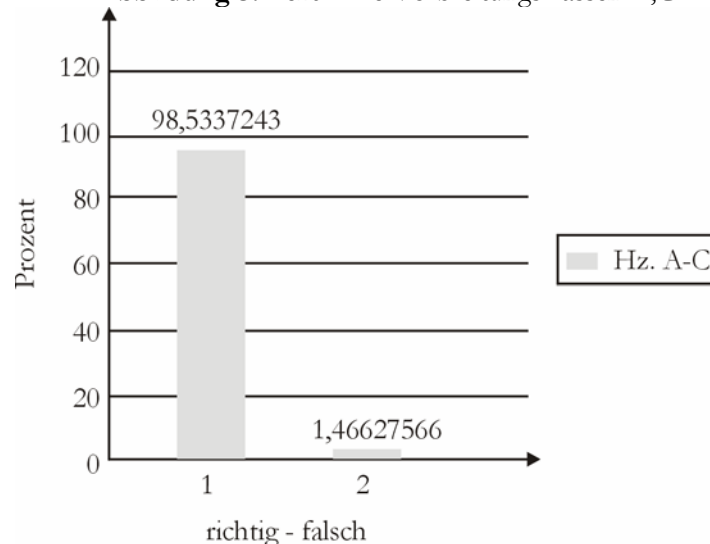
Abbildung 2. Test - Die Vorbereitungs-klasse B



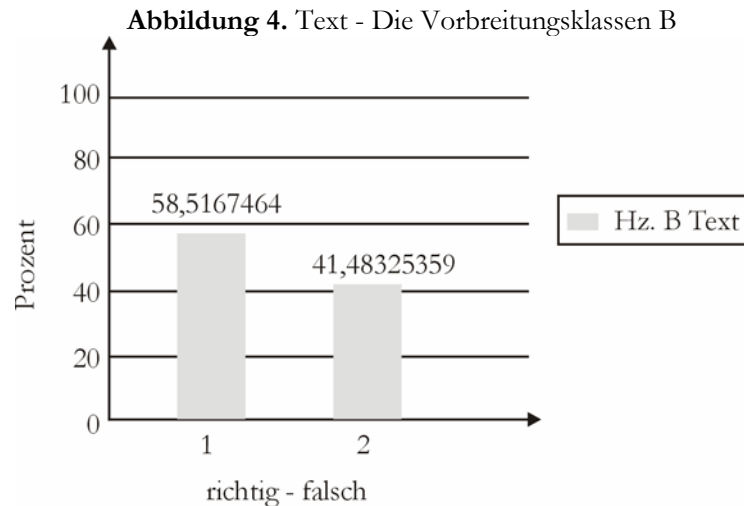
Die Testbezogene prozentuellen Angaben der Vorbereitungs-klasse -B sind; % 28,5 richtig, % 46,4 falsch und % 25 keine Angabe.

Die Überpausung der Abbildung 1 mit 2 lässt feststellen, dass die Vorbereitungs-klassen A, C im Bezug zur Vorbereitungs-klasse B mit %27 der richtigen Angaben deutlich besser sind . Wie am Anfang erwähnt wurde, erhielten die Studenten der Vorbereitungs-klassen A und C am Anfang des Sommer Semesters 2004-2005 theoretische Kenntnisse über Phraseologie im Deutschen, so dass Sie einen praktischen Umgang im Bezug zu der Vorbereitungs-klasse B, hatten, was nach meiner Ansicht die hohe prozentuale Differenz der richtigen Angaben am besten erklärt.

Abbildung 3. Text - Die Vorbereitungs-klassen A,C



Die Textbezogene prozentuellen Angaben der Vorbereitungs-klassen A und C sind; % 98,5 richtig, % 1,5 falsch



Die Textbezogene prozentuellen Angaben der Vorbereitungs-klasse -B sind; % 58,5 richtig, % 41,5 falsch.

Der Vergleich der Abbildung 3 mit 4 lässt feststellen, dass die Vorbereitungs-klassen A, C durch % 98,5 der richtigen Angaben im Gegensatz zur Vorbereitungs-klasse B mit % 58,5, die Phraseologismen im Text viel erfolgreicher entschlüsselt haben.

Die grosse prozentuale Differenz zwischen der Vorbereitungs-klassen A, C und der Vorbe- reitungs-klasse B ist auf die Lehrmaterialien und deren Inhalte, die im Konversationsunterricht eingesetzt wurden, zurückzuführen.

Weiterhin kann man von der Abbildung 4 feststellen, dass die Vorbereitungs-klasse B über die Hälfte der Phraseologismen im Text entschlüsselt hat. Das könnte darauf zurückgeführt werden, dass die Studenten die Phraseologismen eventuell aus dem Kontext des angegebenen Textes erfasst haben. Folglich könnten wir daraus erschliessen, dass der Kontext im Text beim Verstehen ein wichtiger Faktor ist.

Für alle Studenten gültige Grund wäre, dass Sie sowohl geläufige, als auch unbekannte Phraseologismen im Deutschen durch die muttersprachliche phraseologische Kompetenz, die im mentalen Lexikon vorhanden ist, die Grundlage für das Verstehen gebildet haben.

Bekanntlich treten Lernerleichterungen (positiver Transfer) bzw. Lernschwiernisse (negativer Transfer, Interferenz) dort auf, wo Lernende ihre muttersprachliche Gewohnheiten in die Zielsprache übertragen. Anbei müssen wir einkalkulieren, dass besonders die Paralel-klassen miteinander –im Bezug aufs Unterrichtsmaterial und behandelte Themen im Unterricht- in kommunikativen Interaktion sind.

Wie erwähnt, betehen Phraseologismen mindestens aus zwei bildhaften Ausdrücken, die im Sprachgebrauch, die Struktur einer Wortgruppe aufweisen. Problematisch wird es den Studenten/-inen, wenn die Bedeutung der einzelnen

Wörter verlorengegangen ist und wenn sie Polysemie oder Homonymie aufweisen.

Schlussbemerkung:

Zum Schluss möchte ich die prozentuale Angaben der Studenten/innen Tabellarisch nochmal vorlegen;

Tab.1

	Vorbereitungsklassen A/C			Vorbereitungsklassen B		
	richtig	falsch	keine Angabe	richtig	falsch	keine Angabe
Test	%55,8	%42,2	%1,9	%28,5	%46,5	%25
Text	%98,5	%1,5	---	%58,5	%41,5	---

Wie aus der Tab.1 zu entnehmen ist, sind die Studenten/innen durchaus in der Lage im formalen Unterricht-DaF die Phraseologismen, wenn sie auch mit nötigen Lehrmaterialien unterstützt werden, wahrzunehmen, zu verstehen und sie in vielen Fällen korrekt zu verwenden.

Als Schlusssatz möchte ich nochmals betonen, dass die zukünftigen DaF-Studenten in Bezug auf Identifikation und auf korrektes Interpretation von Phraseologismen in der Lage sein müssen, die deutschen Phraseologismen wahrzunehmen, sie zu verstehen und sie situationsbedingt zu verwenden, um eine bessere Kommunikation durchzuführen. Daher sollten Phraseologismen bei Erlernung einer Fremdsprache häufiger als Lehrmaterial eingesetzt werden, so dass die Auswahl der richtigen wörtlichen Bedeutungen der einzelnen Komponenten eines Phraseologismus im mentalen Lexikon der Lernenden als polysem existieren. So nach Hallsteinsdottir (s.3); "Um fremdsprachliche Phraseologismen verstehen zu können, müssen sie als vorgeformte semantische und syntaktische Ganzheit mit bestimmten stilistischen und situationsbezogenen Eigenheiten auswendig gelernt werden".

Quellenverzeichnis

Bünting, Karl-Dieter. Lexikon der Zitate und Redensarten. Königswinter: Tandem Verlag GmbH,

Bussmann, Hadumod. 1983. Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart: Kröners Taschenausgabe; Bd. 452.

Burger, Harald. 2003. Phraseologie (eine Einführung am Beispiel des Deutschen). Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH& Co.

Hengirmen, Mehmet. Ağustos, 1999. Dilbilgisi ve Dilbilim Terimleri Sözlüğü. Kızılay 06650 Ankara: Du Mat Matbaacılık